

Kramgasse 7

Grossartiger, völlig im Zustand von 1559 erhaltenen, zu Münstergasse Nr. 6 durchgehender Hof, eindrücklichstes profanes Ensemble der Spätgotik in der Stadt.

Erb. 1559; Neuausstattung 1645, Fassadenneubau um 1700. Über den auf zwei ältere Einheiten zurückgehenden Laubenbogen von 1559 schmucklose Fassade mit fünf Achsen von Rechteckfenstern, im 4. Stock eigenartige Mezzaninfenster. Zweiachsige Hoffassade mit Kuppelfenstern, die Gewände mit eckverschränkten Rundstäben, die Stabfüsse ornamental reich skulptiert. In der NW-Ecke fünfgeschossiger Treppenturm mit Riegaufsatze und Spitzhelm, am doppelt gestuften Sockel orig. dekorative Steinbearbeitung, Fachwerk-Hofgalerien 18. Jh. Das Farbkonzept 1929, basierend wohl auf einem historisierenden Befund; gesamthafte Erneuerung der Bemalung 1990.

Im Inneren Grundrissdisposition von 1559, mit je zwei gassen- und hofseitigen Räumen unverändert erhalten. Im 1. Stock Streichbalken auf Konsolen mit virtuosen Kindermasken, im 2. Stock Konsolen mit Wappenschildern. Aus der Bauzeit der Fassade die Louis XIV-Intérieurs des 2. und 3. Stocks mit Brettpilastervertäferungen. Die reichen Ausstattungen von 1645 im Hist. Museum Bern.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

